

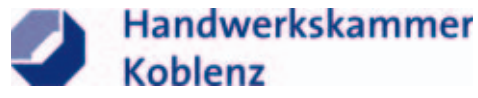
Handwerkskammer Koblenz



Freitag, 7. Juni 2019

INFOS & SERVICE ONLINE UNTER HWK-KOBLENZ.DE

Nr. 11



REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer Koblenz
Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz

Verantwortlich: **HGF Ralf Hellrich**
Kontakt: HwK-Pressestelle
Telefon: 0261/398-161
Fax: 0261/398-996
E-Mail: presse@hwk-koblenz.de

Anzeigenberatung: **Gerd Schäfer**
Telefon: 06501/60863 14
E-Mail: schaefer-medien@t-online.de

WEITERBILDUNG



Fachkundige Personen für Arbeiten an HV-eigensicheren Systemen

Allgemeine Arbeiten an Hybridfahrzeugen und anderen Fahrzeugen mit Hochvoltssystemen (HV-Fahrzeugen) können von allen Mitarbeitern in Kfz-Werkstätten und Karosserie-Fachbetrieben durchgeführt werden, die eine abgeschlossene Berufsausbildung haben und zu den Besonderheiten und Gefährdungen an Kraftfahrzeugen mit HV-Systemen unterwiesen wurden. Um spezielle Arbeiten an den HV-Systemen durchführen zu dürfen, müssen Mitarbeiter in Kfz-Werkstätten zusätzlich die Fachkunde für Arbeiten an HV-eigensicheren Systemen erwerben. Nach erfolgreichem Abschluss, sind Sie berechtigt HV-eigensichere Systeme spannungsfrei zu schalten, selbst Arbeiten an spannungsfreien HV-Komponenten durchzuführen (nach Herstellervorgaben) und andere Mitarbeiter zu unterweisen, damit diese in der Lage und berechtigt sind, unterstützende Tätigkeiten am HV-Fahrzeug unter Ihrer Aufsicht durchzuführen.

Termin: 18. bis 19. Juni 2019, dienstags und mittwochs, 8 bis 15.00 Uhr.

Kosten: 560 Euro.

Infos bei Daniela David, Tel. 0261/398-325, daniela.david@hwk-koblenz.de

Fachkundige Personen für Arbeiten an nicht HV-eigensicheren Systemen, Teil II

AufbauSeminar zur Qualifizierung für Arbeiten an Serienfahrzeugen (mit den Schwerpunkten Arbeiten an nicht HV-eigensicheren Fahrzeugen sowie Arbeiten unter Spannung und in HV-Energiespeichern). Zu den nicht HV-eigensicheren Fahrzeugen zählen in der Regel Kleinserienfahrzeuge, Busse, verunfallte Fahrzeuge und zum Teil LKW und Zugmaschinen.

Termin: 17. bis 31. August 2019, samstags, 8 bis 15 Uhr.

Kosten: 760 Euro.

Infos bei Daniela David, Tel. 0261/398-325, daniela.david@hwk-koblenz.de

Datenschutz für Sachverständige

Vermittelt werden die erforderlichen Fachkenntnisse für Verantwortliche zur Verkehrssicherung von Arbeitsstellen aller Art von kürzerer und längerer Dauer innerorts und an Landstraßen.

Termin: 20. Juni 2019, samstags, 8.30 bis 15.30 Uhr.

Kosten: 350 Euro.

Infos bei Daniela David, Tel. 0261/398-325, daniela.david@hwk-koblenz.de

Geprüfter Betriebswirt (HwO)

Die Fortbildung „Geprüfte/r Betriebswirt/in (HwO)“ ist geeignet für Teilnehmer aus Handwerk, Einzelhandel, Industrie und Verwaltung. Sie bearbeiten alle wesentlichen Themen, die für den beruflichen Erfolg in der Unternehmensführung entscheidend sind. Strategische Planung, Einsatz moderner Marketinginstrumente, Optimierung von Geschäftsprozessen, Kosten- und Leistungsrechnung, sichere Finanzierungs- und Investitionsentscheidungen, Personalführung und vieles mehr.

Termin: 7. Oktober 2019 bis 28. Februar 2020, montags bis freitags, 8 bis 16 Uhr.

Kosten: 4.810 Euro.

Infos bei Sieglinde Straeten, Tel. 0261/398-321, sieglinde.straeten@hwk-koblenz.de

Digitales Handwerk 2 Go

VERANSTALTUNG: Praxisnahe und lösungsorientierte Ansätze im Handwerk gewinnen zunehmend an Bedeutung.

Durch die immer größer werdende Vielfalt an digitalen Werkzeugen und deren Vernetzung stehen viele Handwerksbetriebe vor Aufgaben, mit denen sie bis dato kaum in Berührung gekommen sind. „Die Digitalisierung ist Chance und Herausforderung zugleich! Vor einigen Jahren war es unvorstellbar, Schäden am Dach mit einer Kameradrohne zu analysieren, Vermessungen mit dreidimensionalen Laserscannern vornehmen zu können oder die komplette Bauakte digital zu führen. Das spart nicht nur Geld, sondern vor allem Zeit und erleichtert die Arbeitsprozesse auf der Baustelle“, bringt es Hauptgeschäftsführer Ralf Hellrich auf den Punkt. Die Digitalisierung hat entscheidende Auswirkungen auf die Betriebsprozesse. Von der Planung über die Produktion bis hin zur Kommunikation mit Kunden, Partnern und Lieferanten. Handwerker, die bereits digital unterwegs sind, erkennen die Vorteile hauptsächlich beim Thema Zeitmanagement. Die Arbeitszeit effektiver zu nutzen ist, spätestens seitdem der Fachkräftemangel Einzug im Handwerk erhalten hat, ein wesentlicher Faktor für jeden Betrieb.

Wege in die Digitalisierung aufzuzeigen und die sich bietenden Chancen zu nutzen wissen: Darum geht es bei der kostenlosen Veranstaltung „Digitales Handwerk 2 Go“. Das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-



Dank neuer Software nun möglich: Digital und gewerkeübergreifend den Material- und Werkzeugeinsatz im Handwerk per App verwalten.

Pfalz und die Handwerkskammer (HwK) Koblenz laden alle interessierten Handwerksbetriebe am 12. Juni, um 15 Uhr, in das Zentrum für Ernährung und Gesundheit, St.-Elisabeth-Straße 2, 56073 Koblenz ein. Nach einer Begrüßung durch Staatssekretärin Daniela Schmitt und HwK-Präsident Kurt Krautscheid werden in Impulsvorträgen und Talkrunden die Möglichkeiten der Digitalisierung im Handwerk dargestellt. An welchen Stellen kann der Digitalisierungsberater als Bindeglied zwischen Dienstleistern und Softwareanbietern ansetzen? Dieses Thema wird anhand bereits erfolgreich umgesetzter Beratungen aufgezeigt und diskutiert.

Das Highlight des Abends ist die Vorstellung des Smart Asset Management Tools (SAMT): Eine zukunftsweisende Software in Form einer App, die den gewerkeübergreifenden Material- und Werkzeugeinsatz im Handwerk verwalten kann. Staatssekretärin Daniela Schmitt wird an diesem Abend den offiziellen Startschuss für die Pilot- und Testphase im Handwerk geben. Das SAMT ist ein gemeinschaftliches Projekt der Digitalisierungsberatung der HwK Koblenz, dem Kompetenzzentrum Digitales Handwerk und der blocklink GmbH.

Weitere Informationen gibt es bei der HwK Koblenz, Telefon 0261/398-604, technologie@hwk-koblenz.de oder unter www.hwk-koblenz.de.

Herausforderung Alltag: Und wer denkt an mich?

WEITERBILDUNG: Premium-Seminar für Unternehmerpaare.



Aus dem Betriebsalltag ausbrechen und die eigenen Prozesse im Betrieb durchleuchten.

Mit welcher Strategie lässt sich die Zukunft des Unternehmens sichern? Wann ist meine persönliche Belastungsgrenze als Betriebsinhaber erreicht und wie reagiere ich auf den Fachkräftemangel? Sich gemeinsam mit anderen Teilnehmern aus dem Berufsalltag zurückziehen und aus der Distanz betrachten; das ist das Ziel des ersten Premium-Seminars „Und wer denkt an mich?“ für Unternehmerpaare im Handwerk. An zwei Seminartagen - 24. und 25. September - beschäftigen sich die Teilnehmer im Seehotel Maria Laach mit den Herausforderungen im Arbeitsalltag als Betriebsinhaber und Betriebsinhaberin.

Der Fachkräftemangel und die fortschreitende Digitalisierung sind für viele Handwerksbetriebe die momentan größte Herausforderung. Die Auftragsbücher sind zwar voll, oftmals fehlt es aber an optimalen Zwischenprozessen oder den benötigten Fachkräften. Gemeinsam mit Dozenten und anderen Teilnehmern wird in dem Seminar die eigene Situation im Betrieb durchleuchtet, sich ausgetauscht und ein Konzept entwickelt, um Prozesse zu verbessern. „Was können Sie in Ihrem Betrieb verändern? Wie binden Sie Mit-

arbeiter in die geplanten Veränderungen ein? Das Seminar besteht im Wesentlichen aus kurzen Impulsvorträgen, moderierten Besprechungen, dem Austausch in Kleingruppen und Reflektionsphasen als Paar. Sich mit den persönlichen Fragestellungen auseinandersetzen zu können ist einer der Schwerpunkte an den ersten beiden Tagen“, fasst es Sieglinde Straeten, Leiterin des Referats Weiterbildung und Seminarwesen der Handwerkskammer Koblenz, zusammen.

Referent des insgesamt dreitägigen Seminars ist Franz-Josef-König, der als Business-Coach, Zukunftsgestalter und Strategieentwickler bundesweit für mittelständische Unternehmen Veränderungsprozesse vorantreibt. Als Klangimpressionist integriert er Meditationen und Zeiten der Stille in seine Veranstaltungen.

Das Seminar umfasst zwei Workshop-Tage sowie eine Erfolgskontrolle sechs Wochen später. Bei der Nachbetrachtung am 5. November analysieren Teilnehmer und Dozent, inwiefern das Erarbeitete bereits in den Betrieb integriert wurde.

Infos bei der HwK-Weiterbildung Tel. 0261/398-321, bildung@hwk-koblenz.de.

Informationsabend: Führungswissen Recht

VERANSTALTUNG: Arbeitsbeziehungen rechtssicher gestalten.



Umfassendes Führungswissen rund um das Arbeitsrecht ist unerlässlich als Betriebsinhaber.

Die Handwerkskammer (HwK) Koblenz lädt am 18. Juni von 17 bis 20 Uhr zum Informationsabend „Führungswissen rund ums Arbeitsrecht“ in das Zentrum für Ernährung und Gesundheit, St.-Elisabeth-Straße 2, 56073 Koblenz ein. Im Arbeitsrecht gilt es, leistungsfähige Verträge und klare Formulierungen zu finden, die spätere Streitigkeiten vermeiden. Versäumnisse bei der Vertragsgestaltung machen sich häufig erst bemerkbar, wenn eine Korrektur nicht mehr möglich ist und der Streitfall unabwendbar wird. Nicht selten führt dies zu einem teuren und langwierigen Rechtsstreit.

Um als Arbeitgeber attraktiv zu bleiben, ist es wichtig, die Arbeitsbeziehungen langfristig und rechtssicher zu gestalten, sodass beide Parteien zufrieden und abgesichert sind. Der Informationsabend erläutert anhand von konkreten Beispielen Hilfestellungen zu rechtlichen Rahmenbedingungen und befasst sich unter anderem mit folgenden Fragen: Was gilt es zu beachten, wenn eine Stelle ausgeschrieben wird? Welche vertraglichen Grundlagen zu Arbeitszeit, Weisungs- und Fürsorgerecht, Vergütung, Urlaub oder Nebenbeschäftigung gibt es? „Die ersten 100 Tage im Unternehmen

sind sowohl für den Arbeitgeber als auch von vielen Unsicherheiten und Unwägbarkeiten geprägt. Wir möchten nicht nur die rein rechtlichen Rahmenbedingungen erläutern, sondern auch einen Leitfadens als Orientierungshilfe bieten“, betonen Justiziarin Susanne Terhorst und Betriebsberaterin Daniela Becker-Keip.

Ein zusätzlicher Programmpunkt ist die ansprechende Gestaltung einer Stellenausschreibung. Es werden Hilfestellungen geboten, wie die ausgeschriebene Stelle und der eigene Betrieb attraktiv beschrieben werden können. Die Teilnehmer erhalten außerdem einen Einblick in die erfolgreiche Weiterbildung „How to make a Clip“ der HwK Koblenz. Sie befasst sich mit der Herausforderung, seinen Betrieb attraktiv in einem kurzen Video vorzustellen. Auf die Social Media-Tauglichkeit wird hierbei besonderes Augenmerk gerichtet. Weitere Fragen zu Themen wie Leistungsstörung, Zeugnis oder Beendigung des Arbeitsverhältnisses werden in einer Folgeveranstaltung erläutert.

Infos bei der HwK-Rechtsberatung Tel. 0261/398-205, recht@hwk-koblenz.de.